

## EINKOMMEN ÄLTERER MENSCHEN

### Wichtigste Ergebnisse

Das Einkommen älterer Menschen ist im Durchschnitt niedriger als das der Gesamtbevölkerung, selbst wenn die Unterschiede bei der Haushaltsgröße berücksichtigt werden. 2014 betrug das Einkommen der über 65-Jährigen 88% des Einkommens der Gesamtbevölkerung. Das Einkommen von Personen im Alter von 66-75 Jahren belief sich auf 93% des Einkommens der Gesamtbevölkerung, während das Einkommen der über 75-Jährigen 80% des Einkommens der Gesamtbevölkerung ausmachte. In den meisten OECD-Ländern bilden öffentliche Transferleistungen den Großteil des Alterseinkommens.

2015 bzw. im letzten verfügbaren Jahr betrug das Einkommen der über 65-Jährigen durchschnittlich 88% des Einkommens der Gesamtbevölkerung (Tabelle 6.1). Den älteren Menschen ging es in Frankreich, Israel und Luxemburg in relativer Hinsicht am besten, da dort das Einkommen der über 65-Jährigen entweder dem Einkommen der Gesamtbevölkerung entsprach oder geringfügig darüber lag. Ältere Menschen in Chile, Griechenland, Italien, Portugal und Spanien hatten mit über 95% des nationalen Durchschnitts ebenfalls ein verhältnismäßig hohes Einkommen. In Estland und Korea betrug das Einkommen der älteren Menschen dagegen nur 67% bzw. 69%.

In der Regel sinkt das Durchschnittseinkommen mit zunehmendem Alter. Personen im Alter von 66-75 Jahren und über 75-Jährige haben im Durchschnitt ein relatives Einkommen von 93% bzw. 80% des Einkommens der Gesamtbevölkerung. Das niedrigere Einkommen von älteren Rentnern lässt sich z.T. aus Kohorteneffekten wie dem Reallohnwachstum erklären. Dieses führt im Lauf der Zeit für jede folgende Rentnerkohorte zu höheren Arbeitsentgelten, was wiederum für jede Generation ein höheres Alterseinkommen zur Folge hat. Die Indexierungsgrundsätze für die laufenden Rentenzahlungen spielen auch eine wichtige Rolle beim Schutz des Einkommens älterer Menschen über längere Zeiträume. Davon betroffen sind insbesondere ältere Frauen, die in der Tendenz sowohl niedrigere Löhne während der Erwerbstätigkeit als auch eine längere Lebenserwartung im Vergleich zu Männern haben und in den älteren Altersgruppen überrepräsentiert sind. Außerdem leben ältere Menschen häufiger allein, was aufgrund der zur Berechnung des verfügbaren Einkommens von Familien verwendeten Äquivalenzskala ihr verfügbares Äquivalenzeinkommen schmälert.

### Einkommensquellen

Von den vier Haupteinkommensquellen der älteren Menschen machen öffentliche Transferleistungen (verdienstabhängige Renten, bedürftigkeitsabhängige Leistungen usw.) sowie betriebliche Transferleistungen zwei Drittel des gesamten Alterseinkommens aus (Abb. 6.2). Auf öffentliche und betriebliche Transferleistungen entfallen durchschnittlich 58% bzw. 8% des Einkommens älterer Menschen. Die über 65-Jährigen, die am meisten auf öffentliche Transferleistungen angewiesen sind, leben in Ungarn und Belgien: 89% bzw. 84% ihres Einkommens stammen aus dieser Quelle. In Mexiko stellen öffentliche Transferleistungen nur 8% am gesamten Einkommen dar. Betriebliche Transferleistungen sind in 13 OECD-Ländern von besonderer Bedeutung, wobei der Anteil in den Niederlanden mit 38% am höchsten ist.

Auf Erwerbseinkommen und Kapitaleinkommen entfallen im OECD-Durchschnitt 24% bzw. 10% des Einkommens älterer Menschen. Der Anteil des Erwerbseinkommens ist in Mexiko besonders hoch, wo es 57% am Alterseinkommen ausmacht, aber auch in Chile, Estland, Israel, Japan, Korea, Lettland, Neuseeland, der Türkei und den Vereinigten Staaten ist der Anteil mit mehr als 30% sehr hoch. Hinter diesen Werten stehen mehrere Faktoren. In einigen Ländern wie Israel und den Vereinigten Staaten liegt das Regelrentenalter bei über 65 Jahren. In anderen Ländern sind die Menschen weiter erwerbstätig, um Lücken in ihrer Beitragsbiografie zu füllen oder im Ruhestand ein besseres Einkommen zu erzielen. Da die Messung der Einkommen auf der Basis von Haushalten erfolgt, ist zudem davon auszugehen, dass ältere Menschen sich auch auf das Arbeitsentgelt der jüngeren Familienmitglieder stützen, mit denen sie u.U. zusammenleben. Das Erwerbseinkommen ist in den Ländern, in denen viele ältere Menschen in Mehrgenerationenhaushalten leben, wahrscheinlich eine wichtigere Alterseinkommensquelle.

Kapitaleinkommen, vor allem aus privater Altersvorsorge, macht in Kanada 40% aller Einkommensquellen der älteren Menschen aus. In Dänemark und Neuseeland entfallen auf das Kapitaleinkommen über 20% des gesamten Einkommens.

### Definition und Messung

Das Einkommen älterer Menschen fasst sämtliches Einkommen aus abhängiger Beschäftigung und selbstständiger Tätigkeit sowie Kapitaleinkommen und öffentliche Transferleistungen zusammen. Die aufgeführten Daten beziehen sich auf das verfügbare Einkommen (d.h. nach Abzug der Einkommensteuer und der Sozialversicherungsbeiträge). Das Einkommen wird auf Haushaltsbasis gemessen und unter Verwendung der Quadratwurzel-Äquivalenzskala gewichtet, um die Unterschiede bei der Haushaltsgröße zu berücksichtigen. Vgl. *In It Together: Why Less Inequality Benefits All* (OECD, 2015) wegen näherer Einzelheiten zu den Definitionen und Datenquellen. Das Sonderkapitel „Einkommen und Armut älterer Menschen“ in *Renten auf einen Blick 2013* bietet eine eingehendere Analyse.

### Literaturhinweise

- OECD (2015), *In It Together: Why Less Inequality Benefits All*, OECD Publishing, Paris, <http://dx.doi.org/10.1787/9789264235120-en>.
- OECD (2013), *Renten auf einen Blick 2013: OECD- und G20-Länder – Indikatoren*, OECD Publishing, Paris, [http://dx.doi.org/10.1787/pension\\_glance-2013-de](http://dx.doi.org/10.1787/pension_glance-2013-de).

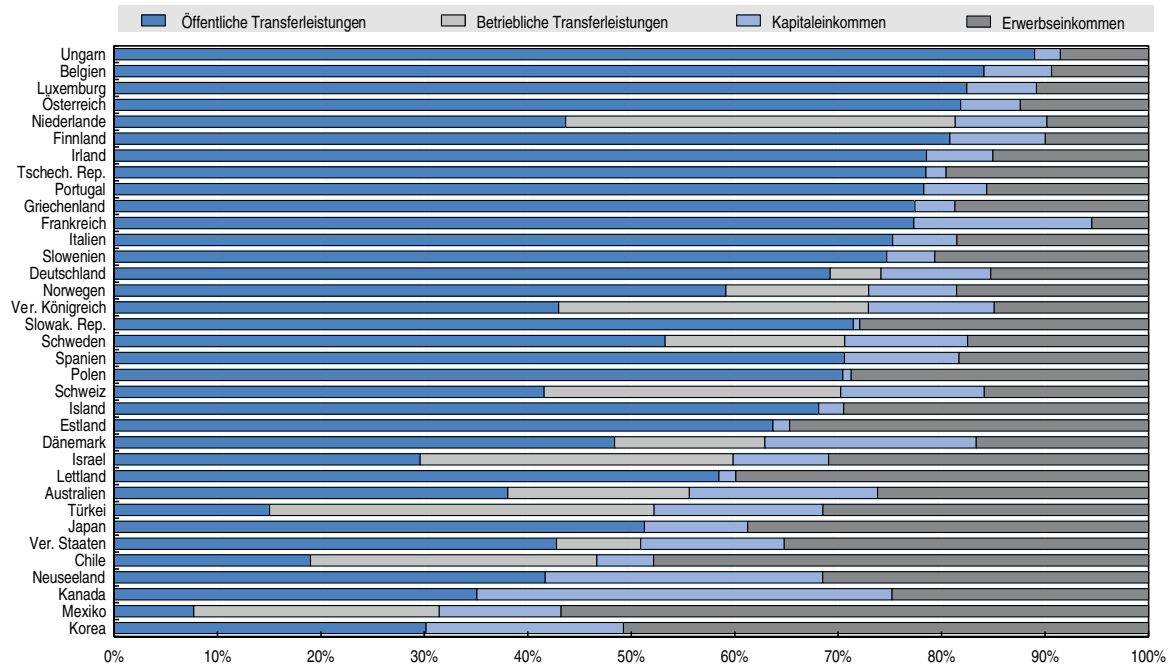
## 6.1 Einkommen älterer Menschen, 2014 oder letztes verfügbares Jahr

	Einkommen der über 65-Jährigen, in % des Einkommens der Gesamtbevölkerung				Einkommen der über 65-Jährigen, in % des Einkommens der Gesamtbevölkerung				
	Über 65 Jahre insg.	66-75 Jahre	Über 75 Jahre		Über 65 Jahre insg.	66-75 Jahre	Über 75 Jahre		
Australien	70.6	75.3	63.5	2014	Korea	68.8	68.8	2015	
Österreich	93.4	97.9	86.7	2014	Lettland	72.0	77.6	65.2	2014
Belgien	80.3	85.0	74.6	2014	Luxemburg	100.6	101.8	98.3	2014
Kanada	91.1	94.8	85.6	2014	Mexiko	89.1	94.0	81.4	2014
Chile	96.0	97.7	93.6	2015	Niederlande	83.4	89.4	74.1	2015
Tschech. Rep.	78.1	80.5	73.9	2014	Neuseeland	86.2	95.5	71.1	2014
Dänemark	79.5	84.9	71.0	2014	Norwegen	90.4	100.3	75.7	2014
Estland	66.5	71.5	60.7	2014	Polen	91.5	91.1	91.9	2014
Finnland	85.7	94.1	74.0	2015	Portugal	95.0	103.4	85.6	2014
Frankreich	103.4	110.6	95.3	2014	Slowak. Rep.	87.5	90.8	80.9	2014
Deutschland	88.5	93.8	83.5	2014	Slowenien	90.6	94.4	85.4	2014
Griechenland	97.0	103.0	90.0	2014	Spanien	98.8	106.2	90.9	2014
Ungarn	85.2	88.8	78.8	2014	Schweden	85.9	97.7	68.0	2014
Island	85.7	93.7	74.7	2014	Schweiz	82.4	87.7	74.9	2014
Irland	89.2	93.9	81.4	2014	Türkei	86.4	90.1	80.5	2014
Israel	99.9	105.9	91.5	2015	Ver. Königreich	82.6	90.2	72.3	2015
Italien	98.8	105.7	91.5	2014	Ver. Staaten	94.5	102.8	82.1	2015
Japan	89.8	92.8	86.2	2012	<b>OECD</b>	<b>87.6</b>	<b>92.9</b>	<b>80.4</b>	

Quelle: OECD Income Distribution Database, [www.oecd.org/social/income-distribution-database.htm](http://www.oecd.org/social/income-distribution-database.htm).

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933634439>

## 6.2 Einkommensquellen älterer Menschen, 2014 oder letztes verfügbares Jahr



Anmerkung: Zum Erwerbseinkommen zählen sowohl das Arbeitsentgelt (aus abhängiger Beschäftigung) als auch das Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit. Kapitaleinkommen umfasst sowohl das Einkommen aus privater Altersvorsorge als auch die Erträge aus Nichtrenten-Sparanlagen. Die Daten für Japan beziehen sich auf das Jahr 2012, die Daten für Chile, Finnland, Israel, Korea, die Niederlande, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten auf das Jahr 2015.

Quelle: OECD Income Distribution Database, [www.oecd.org/social/income-distribution-database.htm](http://www.oecd.org/social/income-distribution-database.htm).

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933634458>



**From:**  
**Pensions at a Glance 2017**  
OECD and G20 Indicators

**Access the complete publication at:**  
[https://doi.org/10.1787/pension\\_glance-2017-en](https://doi.org/10.1787/pension_glance-2017-en)

**Please cite this chapter as:**

OECD (2018), "Einkommen älterer menschen", in *Pensions at a Glance 2017: OECD and G20 Indicators*, OECD Publishing, Paris.

DOI: [https://doi.org/10.1787/pension\\_glance-2017-26-de](https://doi.org/10.1787/pension_glance-2017-26-de)

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).